

47 Firmen akzeptieren Regionalgeld

KARLSRUHE: Morgen Informationstag über „Carlo“

► Über 20 Unternehmen machten beim Start des Regionalgeld-Experiments mit. Jetzt wird „Carlo“ ein Jahr alt und bereits von 47 Firmen diverser Branchen in Karlsruhe und Umgebung als Alternativ-Zahlungsmittel akzeptiert. Auch der Gesamtumsatz, so Verena Zwölfer von „Carlo regional – Verein für nachhaltiges Wirtschaften“, habe sich enorm erhöht.

Das wird morgen in der Freien Waldorfschule in der Waldstadt mit einem Regiotag gefeiert. Pflanzenöl für Auto-Tanks wird vorgestellt, es geht um Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen. Und vor allem: Unternehmen, die „Carlo“ akzeptieren, stellen sich vor.

Der Clou der Veranstaltung soll die Vorstellung der nächsten Stufe des Experiments werden: In Zusammenarbeit mit der Stuttgarter o/Z-Bank wird

die Möglichkeit zinsfreier „Carlo-Spar-einlagen“ und Kredite für Kunden und Unternehmer vorgestellt. Gleiches gilt für Förderprojekte, die vom Verein unterstützt werden sollen, darunter der Tauschring und das Frauenhaus.

Die Initiative „Regiogeld Karlsruhe“ startete mit dem neue Zahlungsmittel „Carlo“ im Februar 2005. Vorbild war das Pilotprojekt „Chiemgauer regional“. Am Chiemsee werden von über 400 Kunden monatlich etwa 12.000 „Chiemgauer“ bei 150 Unternehmen umgesetzt. Die Tendenz sei steigend.

Und so funktioniert es: Der „Carlo“ ist ein Warengutschein, der im Verhältnis 1:1 gegen Euro bei den Ausgabestellen einzutauschen ist. Mit ihm kann zu Europreisen dort eingekauft werden, wo er akzeptiert wird. Jeder, der Euro gegen Regionalgeld umtauscht, gibt an, welches Förderpro-

jekt mit 3 Prozent der Summe unterstützt wird.

Für den Sparstrumpf ist der „Carlo“ nicht geeignet, der Gutschein verliert pro Quartal 2 Prozent an Wert. Nicht verwendete Gutscheine können zurückgegeben und – mit Abschlag – auf dem Girokonto gutgeschrieben werden. Ein Teil des Abschlags wird für Verwaltungskosten verwendet, der andere fließt in die Projekte. Außer der Förderung von Sozial- und Bildungseinrichtungen gehe es um die Förderung der regionalen Wirtschaft und darum, Kunden und Unternehmen einander näher zu bringen. (yst)

INFO

— „Carlo-Regiotag“, Freie Waldorfschule Karlsruhe, Königsberger Straße 35 a, Sonntag, 11 bis 18 Uhr.